

Ich bin ein Blindtext

Ich bin ein Blindtext von Geburt an. Es hat lange gedauert, bis ich begriffen habe, was es bedeutet, ein blinder Text zu sein: Man macht keinen Sinn. Man

gelingt. Denn die normalen Texte sind meistens langweilig, weil man schon von Anfang an weiß um was es geht. Ich aber bin überraschend, geheimnisvoll und spannend.



macromedia
FLASH
ENABLED



macromedia
FLASH
ENABLED

macromedia
FLASH ENABLED

macromedia®
FLASH™
ENABLED

wirkt hier und da aus dem Zusammenhang gerissen. Oft wird man gar nicht gelesen. Aber bin ich deshalb ein schlechter Text? Ich weiß, daß ich nie die Chance haben werde, im Stern oder Facts zu erscheinen. Aber bin ich deshalb weniger wichtig? Ich bin blind! Ja, aber ich bin gerne Text. Und sollten Sie mich jetzt tatsächlich zu Ende lesen, dann habe ich es geschafft, was den meisten „normalen“ Texten nicht gelingt. Denn die normalen Texte sind meistens langweilig, weil man schon von Anfang an weiß um was es geht. Ich aber bin überraschend, geheimnisvoll und spannend. Denn man weiß nie was meinem Schreiberling als nächstes grad mal so durch den Kopf geht. Doch irgendwas muß ihm ja einfallen, denn irgendwie sollte er ja den Platz füllen auf dem ich soeben geschrieben stehe. Aber trotz allem: Ich bin blind!

Und wieder einmal bin ich ein Blindtext von Geburt an. Es hat lange gedauert, bis ich begriffen habe, was es bedeutet, ein blinder Text zu sein: Man macht keinen Sinn. Man wirkt hier und da aus dem Zusammenhang gerissen. Oft wird man gar nicht gelesen. Aber bin ich deshalb ein schlechter Text? Ich weiß, daß ich nie die Chance haben werde, im Stern oder Facts zu erscheinen. Aber bin ich deshalb weniger wichtig? Ich bin blind! Ja, aber ich bin gerne Text. Und sollten Sie mich jetzt tatsächlich zu Ende lesen, dann habe ich es geschafft, was den meisten „normalen“ Texten nicht

Denn man weiß nie was meinem Schreiberling als nächstes grad mal so durch den Kopf geht. Doch irgendwas muß ihm ja einfallen, denn irgendwie sollte er ja den Platz füllen auf dem ich soeben geschrieben stehe. Aber trotz allem: Ich bin blind!

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen Sie in Buchstabenhäusern an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regalien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzglieder in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht - ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Lorem Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Oxmox riet ihr davon ab, da es dort wimmelte von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabenhäuser, die Headline von Alphabetdorf und die Subli-